

Prima®
Damit bauen Profis

1K EXPRESS BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung - Zum Abdichten und Schutz erdberührter Bauwerke gegen Bodenfeuchte und mäßige Einwirkung von drückendem Wasser.

Anwendung:

- zum Abdichten und Schutz erdberührter Bauwerke gemäß DIN 18533 W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E geeignet.
- als Dickbeschichtung auf unverputztem Mauerwerk aller Art sowie Beton, Mischmauerwerk, Putze der MG P II und P III und alten Bitumenabdichtungen
- zum Abdichten (Zwischenabdichtung unter Estrich) waagerechter Flächen wie Terrassen, Balkone etc. unter Estrich
- zum Verkleben von Perimeter-Dämmplatten im erdberührten Bereich geeignet
- für außen und innen, immer an die dem Wasser zugewandten Seite auftragen
- radondicht ab einer Schichtdicke von 5 mm

Technische Daten: Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung 32 Liter, lösemittelfrei, Art. Nr.: 1275524

Material-Basis:	Kunststoffvergütete Bitumenemulsion, Spezialfüllstoffe
Lösemittel:	keine
Rohdichte:	0,80 - 0,85 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis +35 °C
Konsistenz:	Pastös, spachtelfähig
Wasserundurchlässigkeit:	Dicht bei 0,75 bar über 72 Stunden
Durchtrocknungszeit:	mind. 2 Tage in Abhängigkeit von Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Schichtdicke und Untergrund
Lagerung:	frostfrei, trocken, kühl, im original verschlossenem Gebinde 6 Monate

Hersteller:

BORNIT- WERK Aschenborn GmbH, 08056 Zwickau
Tel.: +49 375 2795-0, Fax: +49 375 2795-150

Lieferform:

18 Eimer á 32 Liter pro Palette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Prima®
Damit bauen Profis

1K EXPRESS BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Untergrund:

Der Untergrund muss frostfrei, tragfähig, sauber und frei von Staub oder anderen Trennschichten (z.B. Farbanstriche, Schalöle) sein. Der Untergrund darf leicht feucht aber nicht nass sein. Es darf während der Bauphase kein Wasser zwischen Untergrund und Abdichtung gelangen. Kritische Bereiche wie z.B. Hohlkehle, Fundamentplatte und Wand/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit einer zementgebundenen, mineralischen Dichtschlämme zu schützen. Lose Teile sind zu entfernen. Putze müssen erhärtet sein.

An allen Innenecken und Wand/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen in einem Radius von mind. 40-60 mm mit einem Mörtel MG III, z.B. Prima Zementmörtel, auszuführen. Schlecht oder nicht verschlossene Vertiefungen wie Mauerwerksfugen, Mörteltaschen oder Ausbrüche größer 5 mm sind vorab mit einem geeigneten Mörtel zu verschließen. Fehlstellen, Fugen und Oberflächenprofilierungen kleiner 5 mm sind ebenfalls zu verschließen. Dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung, lösemittelfrei, erfolgen. Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden.

Verarbeitung:

Bei Planung und Verarbeitung sind grundsätzlich die DIN 18533 sowie die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit polymermodifizierten Bitumendickbeschichtungen“, zu beachten.

Alle mineralischen Untergründe sind mit Prima Grundierung, lösemittelfrei, vorzubehandeln. Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung mit Kelle, Spachtel oder Glätter in zwei Lagen gleichmäßig und vollflächig wie folgt auftragen.

- Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E:

Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Durch den hohen Trockenrückstand des Produktes ist bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser eine Nassschichtdicke von 4 mm zur Herstellung der geforderten Trockenschichtdicke von 3 mm ausreichend.

- Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E:

Die Schichtdickenmessungen sind zu protokollieren. Es sind mindestens 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. je 100 qm durchzuführen. Die Dämpfplatten sind vollflächig zu verkleben.

Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt erst nach ausreichender Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, so dass die erste Abdichtungsschicht durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser ist grundsätzlich in die 1. Lage eine Verstärkungseinlage (z.B. Glasgittergewebe) einzubetten. Durch den hohen Trockenrückstand des Produktes ist bei Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser / Druckwasser eine Nassschichtdicke von 5 mm zur Herstellung der geforderten Trockenschichtdicke von 4 mm ausreichend.

Die vorgegebenen Nassschichtdicken dürfen an keiner Stelle um mehr als 100 % überschritten und die Mindesttrockenschichtdicken an keiner Stelle unterschritten werden. Die Trockenzeiten der fertigen Abdichtung sind abhängig von der Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Auftragsmenge. Schichtdicken und Durchtrocknungszustand sind gemäß DIN 18533 an einer in der Baugrube gelagerten Referenzprobe (z. B. Mauerstein) zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Wichtig: Bitumendickbeschichtungen können während der Bauphase durch auf Ihre Rückseite einwirkendes Wasser geschädigt werden. Es ist grundsätzlich dafür Sorge zu tragen, dass die Beschichtung durch von der Haftseite wirkendes Wasser nicht beschädigt wird. Gegebenenfalls müssen wasserundurchlässige Zwischenabdichtungen aus mineralischen Dichtungsschlämmen angeordnet werden, die sich vom Wasserdruck nicht vom Untergrund ablösen lassen.

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Dränschichten dürfen jedoch erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschicht (witterungsabhängig 2 bis mehrere Tage) angebracht werden. Zum punktförmigen Verkleben von Drän- und Schutzplatten im erdberührten Bereich ebenfalls Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung verwenden.

Zum Füllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung vermeiden, wie sie z. B. durch Well- oder Noppenplatten hervorgerufen werden. Die frisch aufgetragene Abdichtung aus Prima 1K Express Bitumen-Dickbeschichtung ist vor direkter Sonneneinstrahlung, zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) zu schützen.

Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C.

Prima®

Damit bauen Profis

1K EXPRESS BITUMEN DICKBESCHICHTUNG

TECHNISCHES DATENBLATT

Verbrauch:

Als Kratzspachtelung:

- bei Betonflächen ca. 1 l/m²
- bei Mauerwerk ca. 1-3 l/m²

als Abdichtungen gegen Bodenfeuchte / nicht drückendes Wasser W1-E und Spritz- u. Kapillarwasser W4-E

ca. 3,5 – 4,0 l/m²

- Nassschichtdicke 3,5 - 4,0 mm
- Trockenschichtdicke 3,1-3,6 mm

als Abdichtung gegen mäßig drückenden Wasser W2.1-E und nicht drückenden Wasser auf erdüberschüttenden Decken W3-E

ca. 4,5 l/m² - 5,0 l/m².

- Nassschichtdicke 4,5 – 5,0 mm
- Trockenschichtdicke 4,1-4,5 mm

zur Dämmplattenverklebung: ca. 2 l/m²

Lagerfähigkeit:

Gebinde fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern. Im original verschlossenem Gebinde 6 Monate lagerfähig.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 080410 /Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen) entsorgt werden.

Hinweis:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20°C / 60 % relative Luftfeuchtigkeit. Frisches Material lässt sich mit Wasser lösen. Ausgehärtete Prima 1K Express Dick-beschichtung kann nur mechanisch oder mit Bitumenreiniger entfernt werden. Wasser- oder Nässeeinwirkung auf die frische Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Vor Verwendung sind die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt zu beachten!

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht immer auf die Praxis übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.